

INHALT

DIE MIR EINREDEN: DU BIST KRANK 7

»Wir haben nichts zu verbergen« 7 · Du bist doch nicht krank! 10 · Im siebten Himmel. In der Kinderpsychiatrie 23 · Nummer Sicher. Forensische Psychiatrie 24 · Medikamentenversuche. Ein Fall, der keiner ist? 25

KLAUS G.: »ICH WURDE KAPUTTGESPRITZT« 31

Besuch im Tollhaus 31 · Noch einen Koffer in Berlin – oder war da mehr? 39 · Der chemische Knebel: Psychopharmaka 47

ABWEICHENDES VERHALTEN.

EINWEISUNG I 55

»Psychisch krank«, was ist das? 55 · Vorbereitungen 57 · Dann ziehen Sie mal Ihre Hose aus 65 · Willkommen auf Station 93.1 69 · Alpträume 78 · »Leben« im Wachsaal 81 · Zwischenbilanz 91 · Kriegsangst – ein Symptom? 102

AUFFALLEND AUFFÄLLIG, DIESE IDEEN.

EINWEISUNG II 115

Der macht Randalen 115 · »Kannst mich ruhig Walter nennen!« 121 · Ruhe zu jeder Zeit! 130 · Tagebuch 132 · Die flexible Diagnose 143 · Einladung nach Wunstorf 144

REHABILITATION – DAS ENDE DER ANSTALT? 151

Freiwillige Aufnahme in Wunstorf 151 · Ein Monat Reformpsychiatrie 155 · Wer will denn davon etwas wissen? 164

**EIN MENSCH KANN HALT NICHT
EWIG LEBEN! 167**

Alt und vermögend – aber warum geisteskrank? 167 ·
Der natürliche Restwille der Johanna Rausch 174 ·
Anhang: Dokumente 180

**DAS SCHWEIGEN IST AUCH EINE
ANTWORT 185**

Das Opfer, Teil I 186 · Der kurze Prozeß 188 · Alexan-
der Uhls Anträge 194 · Die »Wohl«-Täter 195 · Das Op-
fer, Teil II 212

**VON EINEM, DER AUSZOG, DIE REFORM
ZU MACHEN 217**

Kloster Blankenburg: Die erste Anstalt soll aufgelöst wer-
den 217 · Deutsche Psychiatriepolitik – ein Rückblick
222 · Entsorgung 234

WIRD DIE ÖFFNUNG WIRKLICHKEIT? 237

Die Träume eines Psychiaters 237 · »Der Psychiater muß
zum Pädagogen werden.« Das Interview 243 · Die Pläne
einer Ministerin 252

**KLAUS G.: »ICH HOFFE IMMER NOCH AUF
BESSERUNG.« 259**

In der Klinik wird es immer schlimmer 259 · Tag für Tag
fremder 263 · Spaziergang 274

NACHWORT von Carmen Thomas 277

EPILOG 286

Danke 286 · Adressen für Hilfesuchende 286